

Protokoll 2. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2022

1. Begrüssung, Präsenz und Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident, Giancarlo Weingart, begrüsst um 19.30 Uhr die Anwesenden und heisst speziell Stadträtin Sandra Maissen willkommen.

Aufgrund der aktuellsten Vereinsbeitritte zählt der Verein per 5. Mai 182 Mitglieder.

Es sind 48 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 25 Stimmen.

Entschuldigt haben sich die folgenden Mitglieder: Willy Tschärner, Angela Carigiet, Heidi und Henk Melcherts, Sandra Felix, Elsbeth Walser und Gubert Luck

Die fristgerecht zugestellte Traktandenliste wird unverändert und in der vorgeschlagenen Reihenfolge genehmigt.

2. Statutarischer Teil

2.1 Wahl der Stimmenzähler

Katharina Balzer und David Eichler werden auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig gewählt.

2.2. Genehmigung des Protokolls der 1. Mitgliederversammlung vom 28.10.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2.3 Jahresbericht des Vorstandes

Der Präsident hält Rückschau auf die Tätigkeit des Vorstandes in der Zeit seit der ersten Mitgliederversammlung bis zur heutigen 2. Mitgliederversammlung.

Er lobt die gute Zusammenarbeit im Vorstand, welcher sich rund einmal im Monat zu einer Sitzung getroffen hat. In den Sitzungen wurden vielfältige Themen eingehend diskutiert und verabschiedet. Als wichtigste nennt der Präsident

- **Haldensteiner Bote**

Dieser erscheint herausgegeben vom Verein Dorf Haldenstein erstmals im Dezember 2021.

Er dankt allen beteiligten Autoren für die vielfältigen und guten Beiträge, den Mitbeteiligten im Hintergrund, welche die Beiträge lektorierten oder

die Inserate beschafften, die Verteilung besorgten, die administrativen Aufgaben erledigten und der Firma Digitalis mit Jochen Blust für das Layout, die Gestaltung, den Druck und den Versand. Einen besonderen Dank richtet er an die Inserenten und die vielen Empfänger, welche mit einem kleineren oder grösseren Beitrag die Herausgabe finanziell unterstützten.

Der Bote kann neu auch auf der Homepage des Vereins aufgerufen und gelesen werden. Geplant ist auch ein elektronischer Zugriff auf die früheren Ausgaben des Boten.

- **«Neujahrsapero»** als erster Fixtermin im Jahr. Trotz Corona war es ein gut besuchter Anlass, 35 – 40 Personen wünschten sich Anfang Januar beim Dorfbrunnen bei Röteli und Birabrot gegenseitig «a guat's Neus». Dieser Anlass soll zu einem Traditionsanlass werden und auch in den Folgejahren stattfinden.
- **Kontaktpflege mit verschiedenen Amtsstellen der Stadt**
 - Abteilung Grün und Werkbetriebe, Leitung Reto Gruber, Regina Wollenmann, Leiterin Werkbetriebe, Urs Tischhauser, Leiter Stadtgärtnerei im Zusammenhang mit der Grünabfuhr, der Kompostierung, der Entsorgung (die inzwischen erhaltenen Rückmeldungen von den beteiligten Amtsstellen werden den Mitgliedern in Kürze bekannt gegeben).
 - Amt für Wald und Alpen (Toni Jäger und Stefan Becker) zu den Themen Christbaumverkauf und eingeschränkte Winternutzung der Waldhütte
 - Leiter Sport (Peter Bänziger) zum Thema Gebührenordnung Turnhalle
 - Leiter Kommunikation, Andreas Müller im Zusammenhang mit der Aktion Stadtamtsblatt, das den Haldensteiner/-innen während drei Monaten gratis offeriert wurde
 - Dorfspaziergang mit Stadtingenieur Roland Arpagaus und Martin Disch, Tiefbau.
- **Kontakt mit Kieswerk Oldis** (Ökologische Aufwertung, mögliche Massnahmen im Zusammenhang mit den Neubauten)
- **Unterstützung Frühlingsumzug**
 - Lea Walser als Delegierte VDH im Organisationskomitee
 - Trachtenkauf für die Sicherung der zukünftigen Umzüge. Finanziert wurde der Kauf mit grosszügiger Unterstützung des Sportclubs, welcher einen bedeutenden Teil der Erlöse aus dem Christbaumverkauf beisteuerte sowie einem Beitrag des Bürgervereins. [Der Trachtenkauf wurde uns von Heidi Melcherts](#)

vermittelt.

- **Angebotsliste auf der Homepage**
Haldensteiner Gewerbebetriebe und Dienstleistende vom Garagisten über den Versicherer bis zur Fusspflegerin können gratis auf ihr Angebot aufmerksam machen. Die Liste wird aufgrund von Neumeldungen laufend ergänzt.
- **Evaluation digitaler Dorfplatz (vgl. Traktandum 3)**

2.4 Jahresrechnung

Der Kassier, Antonio Macri, erläutert die Jahresrechnung 2021, welche dank den Beiträgen der ehemaligen Gemeinde Haldenstein (CHF 50'000), der ehemaligen Bürgergemeinde (CHF 5'000) und Beiträgen im Zusammenhang mit dem Boten mit einem Gewinn von CHF 59'702.30 abschliesst. Dies entspricht am Ende des ersten Jahres auch dem ausgewiesenen Eigenkapital.

2.5 Revisionsbericht

Andrea Basig präsentiert im Namen der Rechnungsrevisoren den Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung die Abnahme der Rechnung wie präsentiert.

Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

2.6 Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung entlastet den Vorstand ebenfalls einstimmig.

2.7 Budget 2022

Der Kassier präsentiert das Budget für das Vereinsjahr 2022. Es sieht einen Jahresverlust von CHF 950 vor. Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

2.8 Mitgliederbeiträge

Die Versammlung genehmigt die statutarisch vorgesehenen Minimalbeiträge von CHF 20 für natürliche Personen und CHF 30 für juristische Personen.

3. Information Digitaler Dorfplatz

Ziel

Haldenstein soll auch nach der Fusion einen digitalen Dorfplatz beibehalten

Der Dorfverein soll diesen mit den laufenden Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen finanzieren können.

Ausgangslage

1. Crossiety (Betreiber des aktuellen digitalen Dorfplatzes) hatte einen Vertrag mit der Gemeinde Haldenstein
2. Rechtsnachfolger nach der Fusion war die Stadt Chur
3. Die Stadt Chur hat den Jahresbeitrag von Fr. 6'000 für das Jahr 2021 übernommen und gleichzeitig den Vertrag auf Ende 2021 gekündigt.
4. Der Vorstand verhandelte verschiedene Finanzierungsmodelle für die Fortführung mit Crossiety und prüfte gleichzeitig beUnity, ein Spin off von Crossiety, welcher für Quartiere, Siedlungen und Vereine entwickelt wurde.

Fazit

1. beUnity entstand aus Crossiety (Funktionalität deshalb ähnlich, der Initiant und Entwickler von Crossiety hat beUnity gegründet und zusammen mit weiteren ehemaligen Mitarbeitenden von Crossiety das Know how eingebracht)
2. Crossiety wurde für Gemeinden entwickelt, beUnity für Vereine, Firmen und Quartiere
3. Interessante Funktionalitäten (Marktplatz, Gruppen, Aktivitäten, Reservationen, Interaktion)
4. Kosten nach Verhandlung:
 - a. Crossiety Fr. 1'500 / Jahr
 - b. beUnity Fr. 1'000 / Jahr
5. Vorstand hat getestet und beschlossen
 - a. Wir wechseln auf beUnity
 - b. beUnity begleitet und unterstützt uns beim Wechsel und der Einführung
6. Weitere Informationen folgen

4. Information Projekt Dorfentwicklung

Ausgangslage:

Verschiedene Anregungen eingegangen

- Gestaltung des Dorfkerns
- Verkehrssicherheit
- Entsorgung

Massnahmen

- Begehung Haldenstein mit Stadtgenieur und Mitarbeiter TBA (Vorbesprechung, Klärung der Möglichkeiten)
- Dorfspaziergang mit Stadträtin Sandra Maissen und Amtsleitern
- Zusammenfassung der Punkte in einem Brief

Dorfentwicklung (Konkrete Punkte im Brief)

- Erhaltung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Nachgang zu Strassensanierungen im Dorfzentrum und beim Schulhausneubau in Haldenstein
- Gestaltung und Verkehrssicherheit Bahnhofstrasse
- Auseinandersetzung mit der Situation der Moloks auf dem Dorfplatz

Vorgehen

Ausarbeitung eines Gestaltungsplanes durch ein fachlich kompetentes Büro (Dorfverein konnte Vorschläge einbringen) welches durch VertreterInnen des Departementes und VertreterInnen aus unserem Verein begleitet wird

Öffentliche Toiletten

Anliegen

- Im Gebiet des Klettergartens und Velobrücke Pardisla ist das Bedürfnis nach einem WC immer wieder öffentlich sicht- und riechbar
- Einfache und ortsangepasste öffentliche WC-Anlagen beim Klettergarten, beim Biotop bei der Velobrücke im Gebiet Pardisla auf Haldensteiner Seite und im Dorfkern

Vorgehen

- In Abklärung bei der Stadt

5. Grusswort Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Stadträtin Maissen stellt fest, dass Haldenstein zum gleichen Zeitpunkt zur Stadt kam wie sie mit dem Amtsantritt als Stadträtin. Sie vermutet in dieser Gemeinsamkeit den Grund der Einladung, für welche sie sich bedankt.

Sie stellt das geplante Vorgehen im Zusammenhang mit der Dorfentwicklung vor. Der Deckbelag im Süesswinggel und im Winkel sollen noch diesen Sommer eingebracht werden, die Gestaltungsplanung für den Dorfkern (Dorfbrunnen) soll womöglich Ende Sommer vergeben werden, Umsetzung der Planung dann im nächsten Jahr.

Der Stadtrat wurde im April vom Gemeinderat beauftragt die städtische Grundordnung (Baugesetz, Zonenpläne, Generelle Gestaltungspläne, Generelle Erschliessungspläne) umfassend zu überprüfen und zu revidieren. Aufgrund der Zusammenschlussverträge zwischen der Stadt Chur und den Ortschaften Haldenstein und Maladers sind zudem die unterschiedlichen Baugesetze und Nutzungspläne zu harmonisieren, inhaltlich aufeinander abzustimmen und zusammenzuführen. Auch die Regelungen über das Befahren von Alp- und Wiesenwegen sollen vereinheitlicht werden.

Die Stadträtin stellt eine Optimierung des Busfahrplans in Aussicht, welcher neben einem höheren Takt insbesondere am Sonntag mehr Busverbindungen bringen soll.

6. Varia

Der Präsident

- informiert über das Dorffest vom 18./19. Juni, für welches der Dorfverein das Patronat übernommen hat
- präsentiert auf einem Flyer die fünf Kandidierenden für die Wahl in den Grossen Rat aus Haldenstein. Es sind dies Angela Carigiet Fitzgerald, Erich Buchmann, Gubert Luck, Luigi Menghini und Giancarlo Weingart, alles Vereinsmitglieder.
- verweist auf anstehende Termine, Ausgabe Haldensteiner Bote im Herbst 2022 und Neujahrsapéro am 6. Januar 2023.
- empfiehlt regelmässig einen Blick auf die Homepage <https://www.verein-dorf-haldenstein.ch/> zu werfen, weil dort immer wieder Aktuelles publiziert wird.

Aus der Versammlung kommen folgende Anregungen

Renato Pezzotti wünscht sich einen Abstimmungsbriefkasten auch in Haldenstein! – Der Präsident weist darauf hin dass dieses Thema bereits im vergangenen Sommer mit dem zuständigen Stadtrat Urs Marti besprochen wurde und dieser in Aussicht gestellt hat, dass es aufgrund einer kantonalen Anpassung zu einer Veränderung kommen wird (Vorfrankierte Wahlcouvert). Stadträtin Maissen erläutert den Beschluss des Grossen Rates, wonach die Abstimmungscouverts ohne Frankatur an die Gemeinde zugestellt werden können. Voraussichtlich bereits diesen Herbst soll dieser Beschluss umgesetzt werden, jeder Postbriefkasten würde damit zur Wahlurne.

Angelo Tamburini möchte Auskunft über den Zeitpunkt des Einbaus des Deckbelages im Dorfcenter (2023 wird ihm in Aussicht gestellt, vgl. Traktandum Dorfentwicklung), bemängelt das leerstehende Gebäude am Dorfplatz (P. Zumthor projektiert dort einen Neubau, das Bewilligungsverfahren dauert) und stört sich an der mangelnden Sauberkeit der Strassenreinigung (er wird an Reto Gruber, Leiter Grün und Werk verwiesen).

Stefanie Schwarz-Keller wünscht sich auch Verkehrssicherheitsmassnahmen im Usserdorf.

Karin Caviezel erkundigt sich nach der Zusammensetzung des OK Dorffest und nach dem Planungsstand. – Röbi Giger, Barbara Arpagaus, Lea Walser (Vertretung Vorstand), Martin Schwarz jun. und Irene Weingart bilden das OK. Die Planung sei weit fortgeschritten, die Dorfvereine miteinbezogen.

Roman Bundi verweist auf vermehrte Abfälle auf der Haldensteiner Seite der Pardislabrücke und auf Verstösse gegen das Flurverbot von Fussgängern, welche nahe der Pardislabrücke über die Wiesen hinauf Richtung Böfel laufen.

Georg Walser stört sich massiv am Unrat rund um die Moloks bei seinem Haus am Dorfplatz und an Lärmimmissionen und Verstössen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung durch Jugendliche im Umfeld ihrer Garage im leerstehenden Haus am Dorfplatz.

Fritz Tanner wünscht sich bessere Anschlusszeiten in Chur für Passagiere, welche mit dem Zug aus Richtung Zürich ankommen sowie Halt auf Verlangen für alle RhB Züge, welche Haldenstein passieren. – Für die gewünschten besseren Anschlüsse bringt ev. geplante Optimierung des Busfahrplan (Einführung 20-Minuten-Takt) eine Lösung, Ansprechperson ist Stadtingenieur Roland Arpagaus. – Halt auf Verlangen muss direkt mit der RhB diskutiert werden.

Der Präsident schliesst die Versammlung um ca. 20:45 Uhr und lädt die anwesenden Mitglieder und Gäste im Namen des Vereins zu Wurst und einem Getränk ins Restaurant Calanda ein.

Haldenstein, 6. Mai 2022

Erich Buchmann, Aktuar